

TALENTE

Zeitung für TALENTE Mitglieder

Juni 2019 | Nr. 188 | 22. Jg.

4 Nachhaltige Ziele

7 15 Jahre *extrigs*

9 Unsere Mitglieder



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Helga Rützler, Leusbündtweg 19, 6800 Feldkirch

Bodensee Akademie
Steinebach 18
6850 Dornbirn

Tag der blühenden Landschaft – Sonntag 16. Juni 2019

Zu sehen gibt es Blühflächen und Blumenwiesen im ganzen Land, die besonders wertvoll für bestäubende Insekten und die heimische Artenvielfalt sind. Dass es davon in Zukunft mehr gibt, ist ein Gebot der Stunde. (Autorin: Simone König)

Überall auf der Welt und besonders in Mitteleuropa wird festgestellt, dass die Zahl der Insekten drastisch zurückgeht. Damit verbunden ist eine große Gefahr für unsere Ökosysteme, denn Insekten bestäuben unsere Nahrungs- und Wildpflanzen und bilden in der Nahrungskette die Basis für die Artenvielfalt der Tiere. Besonders feststellbar ist das anhand der Vogelwelt, auch hier sinken die Artenzahlen dramatisch. Wissenschaftler verfolgen diesen Abwärtstrend seit Jahren und sprechen das Insektensterben und dessen Folgen inzwischen als Anzeichen für eine globale Biodiversitätskrise an. Wo immer möglich, sollten heimische Pflanzen wachsen – blühende Sträucher, Bäume, Blumenwiesen und Säume (Wald- und Wegränder, Ackerrandstreifen, ...). Das ist enorm wichtig für unsere heimische Insekten- und Tierwelt. Haben sich doch Tiere und Pflanzen in enger Verbindung miteinander entwickelt und sich optimal an den jeweiligen Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst. Vor allem die mageren und mäßig fetten Blumenwiesen sind im Verschwinden begriffen und damit der Lebensraum vieler Insekten und Kleintiere.

Wussten Sie, dass auf 1m² magerer Blumenwiese mitunter mehr verschiedene Arten vorkommen als auf der gleichen Fläche im Regenwald? Und keine Wiese gleicht der anderen. Je nach Standort, Wetter- und Bodenbedingungen entwickeln sich andere Kompositionen aus unterschiedlichen Pflanzen, die ein artenreiches Blütenmeer ergeben. Mit dem Tag der blühenden Landschaft will das *Netzwerk blühendes Vorarlberg* ein Zeichen setzen für das Wohlergehen der bestäubenden Insekten und der Artenvielfalt. Besuchen Sie unsere Standorte in ganz Vorarlberg und erfahren Sie, warum heimische Wildpflanzen wichtig sind, wieso Blumenwiesen vor allem auf mageren Standorten gedeihen und wie Blühflächen richtig gepflegt werden. Lassen Sie sich vom Tag der blühenden Landschaft inspirieren! Vielleicht findet sich dann in Ihrem Umfeld auch eine Fläche für Blütenreichtum.

Das vielfältige Programm bietet fachlich geführte Wiesenexkursionen, Führungen durch Blühflächen in Gemeinden und naturnah gestalteten Betriebsarealen, Garten- und Bauernhofführungen und eine Wiesenmeditation. Alle Orte und Beginnzeiten auf: www.blühtag.at

Doren – Privatgarten und Gemeinschaftsacker
Gartenführungen um **11.00 und um 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Kirchdorf 128, 6933 Doren | Bria und Christoph Heinzle gestalten seit 2010 ihren Garten „HINZLARS HORTULUS / PFLANZEN-STEIN-REICH“ mit Trockensteinmauerobjekten, einem Teich und Obstbäumen. Auf dem Pultdach des Hauses wurde auf 300m² eine extensive Dachbepflanzung angelegt, vis-a-vis im Gemeinschaftsgarten „ACKER12“ wird mit Mischkultur mit Blühstreifen gewirtschaftet.

Lustenau – Von Blumen und Schmetterlingen

Exkursion um **14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Spielplatz Wiesenrain, Philipp-Krapf-Str. 1, 6890 Lustenau | Führung durch Mag. Agnes Steininger. Beim Spaziergang in Lustenau fällt es auf – rund um Lustenau blüht es. Vor allem am Rheindamm lässt sich eine wahre Pracht an verschiedenen Blumen entdecken und diese Pracht lockt auch viele Insekten an. Bei einem Spaziergang erkunden wir gemeinsam die blühende Pracht und ihre Besucher. Die Exkursion ist auch für junge Forscher geeignet.

Rankweil – Naturnahes Betriebsgelände NIGGBUS GmbH

Besichtigung und Führungen **10.00 bis 17.00 Uhr**

Treffpunkt: Churer Straße 35, 6830 Rankweil
Vor 5 Jahren hat die Firma NIGGBUS damit begonnen, die Freiflächen des Betriebsareals Schritt für Schritt naturnah zu gestalten. Nicht nur Wildbienen, Schmetterlinge, Insekten, Vögel und Kleingetier nutzen bereits nach kurzer Zeit das neue Angebot, sondern auch die MitarbeiterInnen schätzen die neu entstandene Artenvielfalt auf dem Betriebshof. Naturgärtnerin und Ökosystemfan Corinna Troy wird durch die verschiedenen Stationen der Anlage führen.

Bürserberg – Auf Ziegenpfaden und Kuhwegen

Wanderung für Kinder und Erwachsene um **10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr**

Treffpunkt: Hummelhof, Ausserberg 33, 6707 Bürserberg
Wir erwandern Magerheubühel auf Ziegenpfaden und Kuhwegen – entdecken kleine sonnige Kalkflachmoore auf der Schattenseite und schattige Plätzchen unter Traubeneichen auf der Sonnenseite. Während die Erwachsenen die ausgeprägte Biodiversität auf unseren Randertragsflächen genießen können, werden die Kinder gemeinsam mit der Bäuerin da und dort die Wiese hören, Blumenmärchen lauschen und Wiesenbewohner entdecken. Die Führung macht Biobäuerin und Glaskünstlerin Mag.a Tanja Moser.

